



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0010/2017		<b>Datum:</b>	24.01.2017			
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
02.02.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP                      öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Kostenübernahme für die Umsetzung der Inklusion an Koblenzer Schulen</b>						

Der Stadt Koblenz wurden zum 01.03.15 aufgrund des vom Land festgelegten Verteilungsschlüssels (Schülerzahl der amtlichen Schulstatistik) für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt 433.117,14 €ausgezahlt. Entsprechend der vom Land und den kommunalen Spitzenverbänden getroffenen Vereinbarung wurden die Gelder in Koblenz daher zunächst zu 70 % dem Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales und zu 30 % dem Kultur- und Schulverwaltungsamt zugeteilt.

Die dem Amt 50 zugeteilten 70 % waren in 2015 = 291.625,73 €für die Finanzierung der Integrationshelfer. Der bestehende Fehlbedarf von ca. 607.000 €(Ergebnis 2014) konnte dadurch auf ca. 316.374,27 €reduziert werden.

Beim Kultur- und Schulverwaltungsamt sollten mit dem 30 %-Zuschuss in 2015 = 141.491.41 €zusätzlich bedarfsgerecht kleinere Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit in den Schulgebäuden finanziert werden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Kosten sind seit der Einführung der Inklusion für die Stadt Koblenz (Amt 40, Amt 50) insgesamt entstanden
  - a. für den Einsatz von Integrationshelfern?
  - b. für die Umbaumaßnahmen, um die Barrierefreiheit zu realisieren?
  - c. für die Anschaffung von Materialien?
  
2. Welche Einnahmen aus Landesmitteln konnten bisher verbucht werden?